



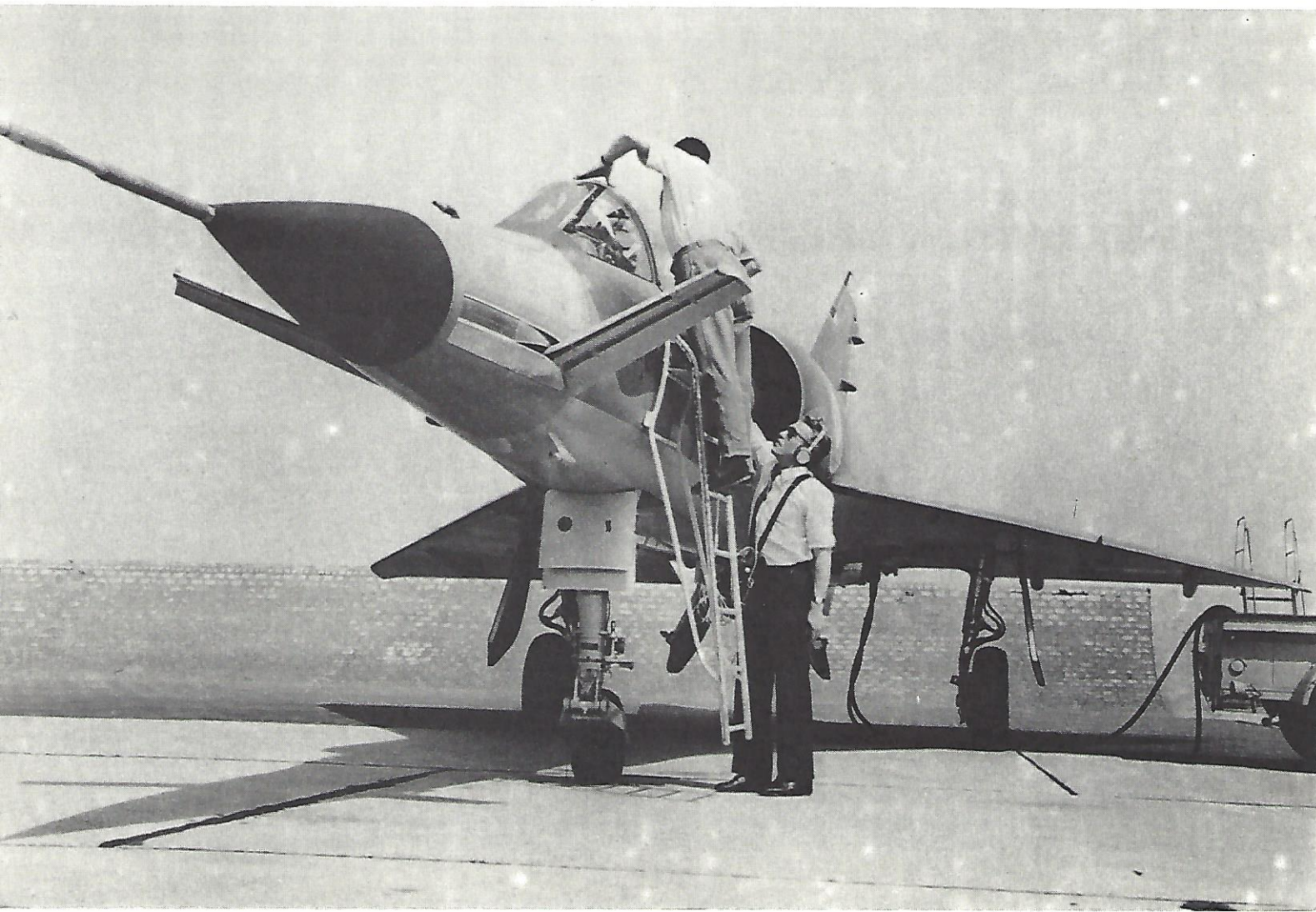
## 20 Jahre NATO auf belgische Art

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der NATO fanden in diesem Jahr einige interessante Meetings und Open-Days statt. Dieser Bericht ist dem weniger bekannten Grossflugtag auf dem Lütticher Militärflugplatz Bierset (er heisst wirklich so) gewidmet. Nach einer verregneten Nachtfahrt durch Frankreich und Luxemburg langten wir am 21. Juni an unserem Ziel an und wurden ganz unprogrammgemäss begrüsst.

Auf dem Tarmac standen zwei C.A.S.A. 207 AZOR der spanischen Luftwaffe, die sich für eine technische Zwischenlandung in dieser ungewohnten Gegend aufhielten. Nach einem wahren Photo-Trommelfeuer ging es an die obliga-

torische Umfahrung des Platzes. Dass wir dabei fast in den Strassengraben fuhren, lag wahrscheinlich daran, dass in einer verborgenen Ecke eine A-6A Intruder, eine A-7A Corsair II und als grosser Clou eine RA-5C Vigilante friedlich in den Tag hineinträumten. Nach dieser erfreulichen ersten Bestandsaufnahme begaben wir uns in den Anflug. Noch bevor die erste C-47 der belgischen Luftwaffe gelandet war, trugen wir ein kleines Scharmützel mit einem belgischen Polizisten aus. Da unsere Französischkenntnisse an diesem Tage alles andere als gut waren, zog der Hüter des Gesetzes wieder ab, sämtliche Flugzeugfans ins Pfefferland wünschend.

Seit unserer letzten Nummer ist dieses, erstmals Einzelheiten zeigende, Bild der Mirage Milan freigegeben worden





C-47 - Seit 20 Jahren im Dienste der NATO

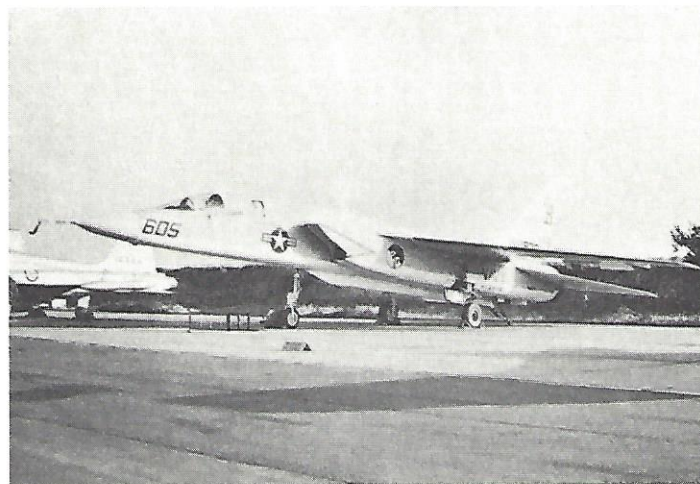
Nachdem einige C-47, C-119, sowie zwei Harriers der RAF gelandet waren, beschlossen wir nach kurzem Kriegsrat ins Innere des Platzes zu infiltrieren, zumal sich das Wetter ständig besserte. Die vielen Militärpolizisten die in der Zwischenzeit ihre Posten bezogen hatten, ermutigten einen nicht gerade, dennoch klappte es. Hinter einem Monstrum von Militärcar, der mit seinen Abgasen den Himmel verdunkelte passierten wir sämtliche Schranken.

Am Nachmittag wurde dann ein reichhaltiges Flugprogramm wiederum mit internationaler Beteiligung geboten. Höhepunkt war zweifellos der Ueberflug von 8 Hawker Hunter der dänischen Luftwaffe, allerdings in grosser Höhe (warum haben die Dänen eigentlich solche Angst man könne ihre Flugzeuge photographieren).



C.A.S.A. 207 AZOR der spanischen Luftwaffe

Auf den verschiedenen Abstellplätzen und Rollwegen waren einige interessante Typen zu sehen so z.B. die immer seltener werdende RF-84F Thunderflash der belgischen Luftwaffe. Da der Anlass als NATO-Grossflugtag ausgeschrieben war, hatte man auch zahlreiche ausländische Gäste eingeladen. Ausser den bereits erwähnten Typen zeigte Frankreich seinen STOL-Transporter Breguet 941, Holland war mit F-104, Fokker F.27M Troopship und Norwegen mit seinem neu in Dienst gestellten F-5A und F-5B vertreten.

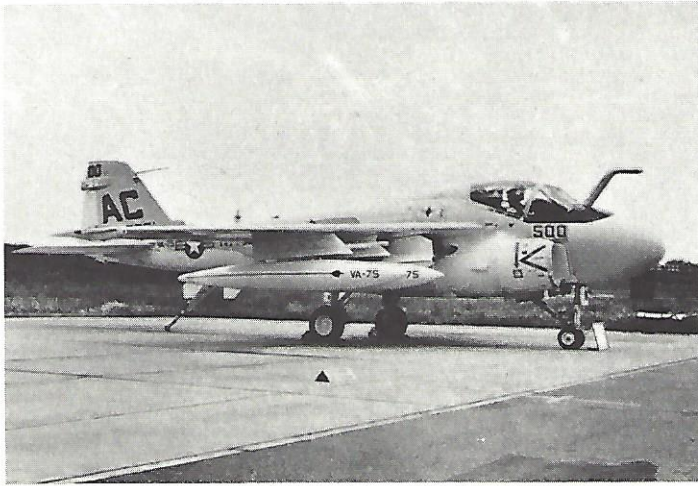


RA-5C vom Flugzeugträger John F. Kennedy

Zu einem zünftigen Meeting gehören natürlich auch die Akrobatikstaffeln, auch hier hatte man offensichtlich weder Kosten noch Mühe gescheut. Neben bekannten Teams wie Red Arrows und Diables Rouges war auch eine neue Formation der RAF zu sehen, die mit ihren Jet Provost ein tolles Programm in den Himmel zauberte.

Zum Abschluss der eindrucksvollen Vorführungen flog eine Formation von 24 belgischen Starfighters mit ohrenbetäubendem Lärm über den Platz. Da am Sonntag das gleiche Programm gezeigt wurde und das Ganze in ein Volksfest ausartete, suchten wir bereits am Morgen das Weite und statteten auf dem Heimweg dem Luxemburger Verkehrsflugplatz einen Besuch ab.

Text und Bilder H. Schmid

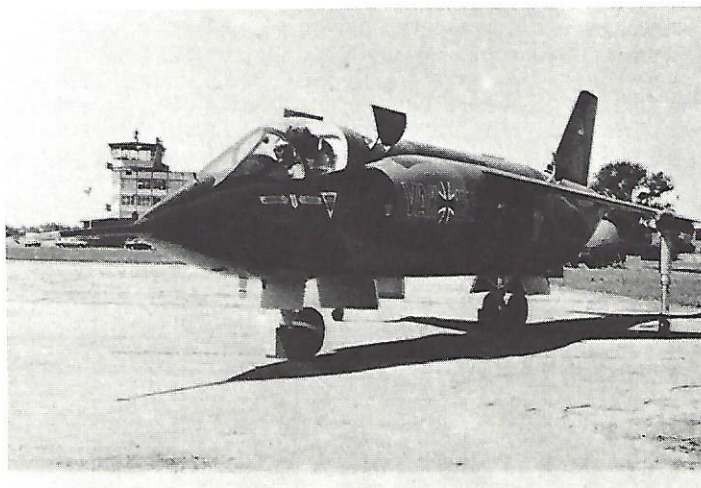


## KURZNACHRICHTEN

Pan American wird im Dezember erstmals die Jumbo Jet auf ihren Strecken nach London - Frankfurt und Paris - Rom einsetzen.

Air BP hat Preise im Werte von fast einer Viertelmilliion Franken für ein um die Jahreswende 69/70 stattfindendes Luftrennen England - Australien ausgesetzt.

Die von VFW und Fiat gemeinsam entwickelte VAK 191 B wird nach dem Beschluss des deutschen Verteidigungsministeriums als Erprobungsträger für das NKF/MRCA (Neues Kampfflugzeug der Bundesluftwaffe) dienen. Der erste der drei Prototypen steht unmittelbar vor Abschluss der Endmontage. Noch vor Ende dieses Jahres soll der Roll-out stattfinden. Unser Bild zeigt ein mock-up dieser VTOL-Maschine.



Die 500. DC-9 wurde Ende Mai an Allegheny Airlines geliefert. Bis zum 1. Mai hatten alle DC-9 zusammen eine Distanz die 1280 mal der Strecke zum Mond und zurück entspricht zurückgelegt. Vier dieser Flugzeuge haben je 10 000 Flugstunden hinter sich und die ganze Flotte hat 1,5 Millionen Stunden in der Luft zugebracht.

Die Vorflügel der auf unserer Titelseite gezeigten Mirage Milan haben eine Länge von einem Meter, sind

30 cm tief und wiegen etwa 20 kg. Weitere Einzelheiten siehe unsere Juli-Nummer.

Bisher wurden 201 Hawker Siddeley 125 verkauft, wovon 165 ins Ausland. Die 125 ist in 18 verschiedenen Ländern im Einsatz.

Die Breguet Atlantic wurde bei der indischen Luftwaffe und Marine vorgeführt.

Der US Navy wurde die neueste Corsair II Version, die A-7E geliefert. Die A-7E weist als erstes Muster der Navy einen computer-gesteuerten Head-Up-Display auf, wodurch sich der Pilot vollständig auf die Vorgänge ausserhalb seines Flugzeuges konzentrieren kann. Ebenso ist die A-7E das erste Navy-Flugzeug das mit der sechs-läufigen 20 mm Revolverkanone M-61 von 6 000 Schuss pro



Minute ausgerüstet ist. Bisher wurden mit A-7 aller Versionen 200 000 Flugstunden geflogen.

Garuda hat eine, Nigeria zwei weitere Fokker F.27 Friendships bestellt, womit bisher 516 Friendships an 119 Kunden verkauft wurden.

Bei Dassault hat der Bau des Prototyps der Mercure begonnen. Die Mercure ist ein Kurz- und Mittelstreckenflugzeug für bis zu 134 Passagiere mit zwei Triebwerken unter dem Flügel. Die Arbeiten verteilen sich auf fol-

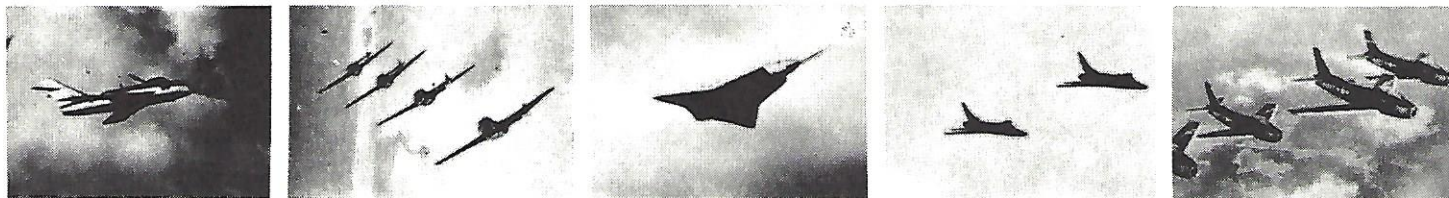


Bild 1 2 3 4 5

Lösungen bis 31.8.69 per Postkarte an Peter Huber, Militärstrasse 15, CH-4410 Liestal.

Der einzige Teilnehmer an unserem Juni-Test hat weder die Mig-19 noch die Alizé erkannt.

Auflösung Test 7/69: Gannet / Hunter T-7 / Bear / Otter Mi-4

gende Länder: Frankreich 70 %, Italien 10 %, Spanien 5,8 %. Verhandlungen mit Belgien, das 8 % bekäme und mit andern Ländern sind im Gange.

Ja, eben, sie sprechen von G-91Y und vor allem von der Corsair II.-

Die schwedische Gesellschaft Linjeflyg hat mit Nord-Aviation einen Vertrag zur Lieferung einer dritten Nord 262 abgeschlossen.

Oh weh, entfuhr es mir, hatte der liebe Computer wohl einen Web- bzw. Schaltfehler? Oder wie stellt sich der das vor: Für 1,4 Milliarden Blechfränkli nur 40 vollausgerüstete Piraten?

Die Niederländischen Streitkräfte haben die erste der 9 bestellten Atlantic erhalten.

Ja - und wenn wir nun 80 kaufen würden, ohne die teure Elektronik? wandten die Beschaffer ein.

Das russische Ueberschall-Verkehrsflugzeug TU-144 flog am 5. Juni erstmals mit mehr als Mach 1.

Das ist keine Lösung, widersprach meine Krämerseele, wenn ihr schon sparen wollt, so baut die Mirage weiter, Version Schnauz!

## SEKTIONSMITTEILUNGEN

### Basel

Interessenten, die sich am Dia-Cocktail, unserer September-Veranstaltung, beteiligen möchten, setzen sich bitte mit unserem Aktuar René Langlotz, Flughafenstrasse 40, Basel, Tel. 43 73 14 in Verbindung.

Oh - wenn ich nur schon Mirage höre, jammerte da ein Volksvertreter.

Gut - sehen wir weiter! Gehen wir mal schnell in Gedanken nach Vietnam, was wird dort neuerdings als Erdkämpfer mit Erfolg eingesetzt: die Cessna AT-37!! Und sehen wir mal schnell, mit was haben die Israeli gegnerische Kolonnen zersiebt: mit Fouga Magister!! Und was lese ich da von Nigeria: Erdkampf auf der einen Seite mit L-29 Delphin, auf der andern mit MFI-9! Und was bauen die Engländer: die BAC-167! Und die Soko-Werke: die Galeb und Jastreb! Und die Schweden? Ja, was machen die Schweden, unsere nördlichen Freunde, welche so viele ähnliche Probleme haben?

## Sonic Boom

In einer milden Winternacht des Juli hatte Migger einen seltsamen Traum: er war Berater der Flugzeugbeschaffer geworden und wurde heftig bestürmt!

Nun - die Schweden bauten sich als grossen Erdkampfheld die Viggen, ein vielseitiges, ausbaufähiges Flugzeug. Und als kleinere Besen im Erdkampf verwenden sie die Saab 105, liegt hier nicht die Ideallösung? Könnten wir nicht eine Anzahl Viggen kaufen, für unsere Erdkampfbedürfnisse, für Interdiction und was weiss ich noch alles und nachher eine grössere Anzahl 105'er bauen? Dann hätten wir nämlich mehrere Fliegen auf einen Tätsch! Wir hätten rein zahlenmässig wieder einmal genügend Flugzeuge, wir könnten die gleichen 105'er zur Schulung gebrauchen, wir könnten ein bisschen mehr mit Oesterreich (welches 105'er bestellt hat) und Schweden zusammenarbeiten. Wir könnten ... Ich wollte ihnen noch ein halbes Dutzend weitere Vorteile aufzählen, aber da erhob sich ein wüstes Geschrei!

Es ist schon Mitte 69, klagten die Beschaffer, und wir wissen immer noch nicht, was wir kaufen sollen, kannst du uns nicht beraten?

Der Computer hat gesagt..., schrie einer, ..Bestechung.. schrie ein anderer und ich wäre beinahe ganz undemokratisch gelyncht worden.

Na - dann lasst uns doch das Problem einmal besprechen, schlug ich vor und wir setzten uns alle auf den Rollweg, wieviel habt ihr denn im Sparschwein?

1,4 Milliarden, lautete die Antwort und etwa 10 Typen stehen zur Auswahl. Wie bzw. von wem bekommen wir wohl für dieses Geld am meisten "Wirkung im Ziel"??

Als ein Dritter mit dem Lande-T nach meinem Kopf schlug und dabei sagte: Es ist Zeit zum Aufstehen, da merkte ich, dass etwas nicht stimmen konnte und wachte auf.

Hmmn, sprach ich, habt ihr die lieben Computerchen befragt?

Mit dumpfen Vorahnungen

Euer Migger